



John Beuren

## Das *Al Qaida-Sanktionsregime* als Ausübung supranationaler Kompetenzen durch den Sicherheitsrat

Veröffentlichungen des Walther-Schücking-Instituts für Internationales Recht an der Universität Kiel, Band 195

IV, 385 Seiten, 2016

Print: <978-3-428-14835-6> € 99,90

E-Book: <978-3-428-54835-4> € 89,90

Print & E-Book: <978-3-428-84835-5> € 119,90

Als internationale Organisation sind die Vereinten Nationen prinzipiell auf die Regelung von Rechtsbeziehungen zwischen den Staaten angelegt. Wie können ihnen, wie es der Titel der Arbeit zu unterstellen scheint, dann supranationale Kompetenzen zugeschrieben werden? Eine supranationale Organisation zeichnet sich insbesondere durch die Fähigkeit aus, unter Rückgriff auf einen Anwendungsvorrang vor staatlichem Recht unmittelbar bindende Normen für Individuen erlassen zu können. Tatsächlich haben die Vereinten Nationen bereits diverse supranationale Regelungsregime eingerichtet. Die Arbeit beschäftigt sich sowohl mit der Frage der Legalität als auch der Legitimität dieses Vorgehens, um darauf aufbauend mit einem rechtspolitischen Vorschlag zur künftigen Ausgestaltung entsprechender Regime abzuschließen. Als Anwendungsbeispiel dazu dient das *Al Qaida-Sanktionsregime*, das den Vereinten Nationen seit Jahren als »*standard setter*« in diesem Bereich dient und zugleich ein zentrales Instrument zur Terrorismusbekämpfung darstellt. Durch die Aufnahme des sog. *Islamischen Staates* in den Kreis der Sanktionsadressaten hat das Regime nochmals seine Bedeutung unterstrichen.

### Inhalt

#### 1. Teil: Einleitung

»*Global War on Terrorism*« — Die Vereinten Nationen als supranationale Organisation? — Gegenstand und Ziel der Arbeit — Gang der Untersuchung

#### 2. Teil: Legalität des *Al Qaida-Sanktionsregimes*

Die gezielten Sanktionen des Sicherheitsrats — Die rechtliche Beurteilung der gezielten Sanktionen

#### 3. Teil: Legitimität des *Al Qaida-Sanktionsregimes*

Problemaufriss: Die demokratischen Herausforderungen an die Ausübung supranationaler Hoheitsgewalt — Die Rechtfertigung von Hoheitsgewalt — Die demokratischen Defizite des *Al Qaida-Sanktionsregimes* — Inklusivität und Publizität als Voraussetzungen eines umfassenden Rechtfertigungsdiskurses — Ergebnis

#### 4. Teil: Ein Reformvorschlag

Die Rechtsetzungsebene — Das »*listing*«-Verfahren — Die Rechtsfolgenebene — Die Ausnahmeregelungen — Die Rechtsschutzebene

#### 5. Teil: Schlussbetrachtung

Literatur- und Stichwortverzeichnis

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden.

Nutzung und Download von E-Books erfolgen über unsere eLibrary.

Tel.: 030 / 79 00 06-0 · [werbung@duncker-humblot.de](mailto:werbung@duncker-humblot.de) · [verkauf@duncker-humblot.de](mailto:verkauf@duncker-humblot.de)

[www.duncker-humblot.de](http://www.duncker-humblot.de)